

Wieder eine Neu-Auflage in ganz kurzer Zeit!

In ihrer Derbheit für unsere Krieger eine herzerquickende Erholung:

Die drolligen Geschichten des Herrn von Balzac

Ⓜ

in der Übertragung von Theodor Ritter v. Riba
und Beiträgen von Otto Julius Bierbaum
eingeleitet von Hanns Heinz Ewers
Mit den Meisterbildern von Doré
in Gravüre-Art

15. Tausend

Brosch. 5.— Mk., Originell geb. 6.— Mk., Halblederband 6.50 Mk.

Aus den unzähligen Feldbriefen über d. Drolligen Geschichten

Ein im Felde stehender Offizier schreibt:

„...ich erhielt das Buch in einer nicht sehr rosigem Stimmung im Schützengraben, total kaputt und bemüht, meine Leute bei Stimmung zu erhalten. Ich gab es dem nimmermüden Freiwilligen M., unserem Benjamin, der plötzlich auflachte und vorzulesen begann. Die Umliegenden weckten auf und lachten gleichfalls, und schließlich war unser Unterstand dicht belagert, die derbsten Witze fielen und es erhob sich ein so unbändiges Gelächter, daß die schwarzen Schw....., die kaum 150 Meter vor uns lagen, ihre Affengesichter zähnefletschend aus der Deckung erhoben und der Bataillons-Kommandeur zu mir schickte, was denn in aller Welt nach drei Tagen Schützengraben die Stimmung meiner Leute derart gehoben hätte? — es waren:

Balzac's Drollige Geschichten“

Ein strotzendes Vergnügen ist's, das Buch zu lesen!

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin